



Mirka Derlin ist SHFV-Schiedsrichter des Jahres

Titelstory

Mirka Derlin ist Schleswig-Holsteins Schiedsrichterin des Jahres. Bei der Schiedsrichter-Halbzeittagung der Leistungsklasse I im SHFV in Dagebüll wurde die 28-jährige Schiedsrichterin vom TSV Dahme ausgezeichnet. Aus den Händen von Präsident Hans-Ludwig Meyer erhielt die Schiedsrichterin vom TSV Dahme im Kreise ihrer Schiedsrichterkollegen den Wanderpokal sowie einen eigenen Pokal, die offizielle Urkunde und ein Präsentpaket. Neben den Spitzenschiedsrichtern und den entsprechenden Beobachtern durften der SHFV-Schiedsrichterausschuss und das verantwortliche Organisations-Team um Fynn Kohn vom KFV Nordfriesland auch zahlreiche Gäste wie unter anderem Wilfried Heitmann, Vorsitzender des NFV-Schiedsrichterausschusses, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer sowie einige ehemalige Schiedsrichter bzw. Funktionsträger willkommen heißen.

Bei den eröffnenden Grußworten stellte Meyer insbesondere die nach einem



Björn Hinrichs (li.) wurde offiziell von Wilfried Heitmann verabschiedet.



Mirka Derlin (Mitte) wurde von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.) und dem stellvertretenden SHFV-Schiedsrichterausschuss-Vorsitzenden Siegfried Scheler als „Schiedsrichter(in) des Jahres“ ausgezeichnet.

durch den Ausschuss eingeleiteten Konsolidierungskurs im Schiedsrichterbereich wiederhergestellte hohe Arbeitsqualität und große Finanzdisziplin heraus. Gerade die reibungslose und aufgabenbezogene Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses mache seiner Meinung nach diesen Erfolg aus. Dass die Abstimmung in der Tat gut funktioniert, wurde bei der Tagung anhand der Tatsache belegt, dass trotz des kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfalls vom Vorsitzenden Holger Wohlers der Ablauf problemlos von Statuten ging, weil sein Stellvertreter Siegfried Scheler und Lehrwart Norbert Richter die Aufgaben übernahmen. Heitmann lobte ebenfalls die gute Kommunikation mit den Verantwortlichen im SHFV sowie die sehr innovativen Ansätze bei Schulungsmaßnahmen für die eigenen Schiedsrichter.

Einen zentralen Punkt der Halbzeittagung stellte die Verleihung der Auszeichnung zum Schiedsrichter des Jahres dar. Für 2012 entschied sich der Ausschuss für Mirka Derlin (TSV Dahme) und damit zum zweiten Mal für eine Schiedsrichterin als Titelträger (vgl. Bericht NordSport Nr. 2/13, Seite 9). In seiner Laudatio würdigte Siegfried Scheler die herausragende Leistung der 28-Jährigen im vergangenen Jahr und ließ zudem ihre Laufbahn kurz Revue passieren. Die heutige Frauen-Bundesliga-Schiedsrichterin, die im Jahr 2000 mit diesem Hobby begann, war in 2012 insgesamt stolze 66 Mal im Einsatz. Absoluter Höhepunkt war hierbei mit Sicherheit das DFB-Pokalfinale der Frauen

am 12. Mai in Köln zwischen dem FFC Frankfurt und dem FC Bayern München, bei welchem sie als Assistentin fungierte.

Zum Abschluss des offiziellen Programms hieß es dann noch Abschied nehmen, und zwar nicht von den Teilnehmern, sondern von denjenigen Schiedsrichtern, die bereits im Sommer die LK I verlassen hatten. Neben Lorenz Löffler, der aus beruflichen Gründen den Landesverband gewechselt hat, haben zwei Schiedsrichter der höchsten SHFV-Leistungsklasse und darüber hinaus ihre Karrieren vollends beendet: Zum einen Sönke Glindemann, der als DFB- und FIFA-Assistent sein Heimatbundesland, welchem er sich auch nach seinem berufsbedingten Umzug gen Westen nach wie vor verbunden fühlt, weltweit repräsentiert hat, und zum anderen Björn Hinrichs, der es zwischenzeitlich als Schiedsrichter bis in die dritte Liga und als Assistent bis in die zweite Liga geschafft hatte und mittlerweile als Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses im KFV Nordfriesland versucht, seine Erfahrungen weiterzugeben. Alle drei Kameraden wurden entsprechend mit Präsenten, Urkunden und unter Beifall ihrer ehemaligen Kollegen gebührend verabschiedet.

FT

Info LOTTO-Masters / LOTTO-Nordcup

Alle Informationen zum LOTTO-Masters und zum LOTTO-Nordcup finden Sie in der NordSport auf den Seiten 2 - 20.

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

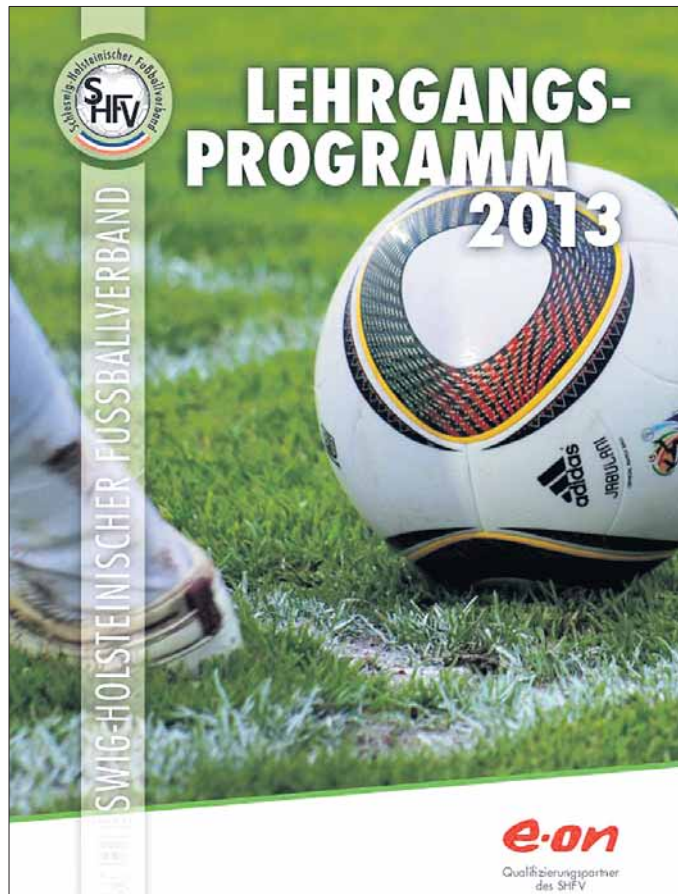
Neue Inhalte im Lehrgangsprogramm

Der SHFV freut sich, Ihnen auch in diesem Jahr ein Lehrgangsprogramm vorlegen zu können, das von einem erweiterten Angebot bis zu einem neuen Layout erneut eine Steigerung und Verbesserung darstellt. Wir freuen uns, Ihnen einen Überblick über unsere umfangreichen Qualifizierungsangebote in der Aus-, Fort- und Weiterbildung geben zu können (siehe auch SHFV-Magazin 48/2012).

Neben den dezentralen Ausbildungen in den Kreisfußballverbänden bietet der SHFV natürlich schwerpunktmäßig alle Ausbildungen für Trainer/innen und Schiedsrichter/innen zentral im Uwe Seeler Fußball Park in Malente an. Das Ausbildungsangebot reicht von der Trainer-C-Lizenz (Leistungsfußball und Breitenfußball) bis hin zur Torwart-Trainer- und Jungtrainer-Ausbildung (16 bis 22 Jahre). Hinzu kommen im Jahre 2013 allein 13 Fortbildungsmaßnahmen für die aktuellen Lizenz-Inhaber. Freie Lehrgangsplätze werden als neuer Service immer im SHFV-Newsletter angekündigt für den kommenden Monat – auf der SHFV-Homepage können Sie sich für den Newsletter einschreiben, der zwölf Mal im Jahr erscheint.

Neben den Weiterbildungsangeboten wird im Lehrgangsprogramm ausführlich auf das DFB-Mobil und auf das DFB-Kurzschulungsangebot eingegangen. Besondere Beachtung verdient das Angebot zum Vereinsservice. Die Angebote reichen hier von „Sportrecht für Vereine“ bis zu „Sponsoring im Sportverein“. Neu aufgenommen wurden in diesem Jahr erstmals auch die Termine für die Junioren-/Juniorennen-Landesauswahlmannschaften. Die Neuerungen zum Sparda-Bank Integrations-Cup sowie nähere Informationen zum Kieler Company-Cup 2013 runden die Palette der vielfältigen Angebote unseres Landesverbandes ab.

Das Lehrgangsprogramm 2013 hat zudem ein neues, modernes Layout mit einem QR-Code erhalten - einem zweidimensionalen Strichcode, der mittlerweile in vielen modernen Publikationen zu finden ist. Mithilfe eines Smartphones oder Tablet-PCs kann dieser Code ausgelesen und verarbeitet werden und der Nutzer wird so auf die gewünschte Internetseite weitergeleitet. Neben dem Lehrgangsprogramm selbst sind zusätzlich aktuelle Qualifizierungsangebote über die SHFV-Homepage abrufbar.



Das neue Lehrgangsprogramm steht auf der SHFV-Homepage zum Download bereit.

Mittelpunkt unserer Qualifizierungsarbeit war und bleibt auch in Zukunft Malente. Die ehemalige Verbandsportschule strahlt im neuen Glanz als Uwe Seeler Fußball Park. Über ein Jahr wurde die Sportschule um- und ausgebaut und trägt jetzt den Namen des Ehrenspielführers der deutschen Nationalmannschaft. „Mit Herz und Seeler“ richtet sich der Fußball Park im modernen Erscheinungsbild für die Zukunft aus. Mit 56 Betten, zur Einzel- und Doppelbelegung, im Ein- oder Drei-Sterne-plus-Segment bieten wir vom Frühstück bis zur Vollpension an 365 Öffnungstagen einen Lounge- und Barbereich, eine großzügige Südterrasse und einen

zeitgemäßen Wellness- und SPA-Bereich an. Der SHFV ist stolz darauf, seine Qualifizierungsmaßnahmen im modernen Uwe Seeler Fußball Park im herrlich gelegenen Bad Malente anbieten zu können.

Liebe Fußballfreunde, ein Lehrgangsprogramm stellt die Visitenkarte eines Verbandes dar. Ich bin der Meinung, dass dem SHFV mit dem vorliegenden Lehrgangsprogramm eine hervorragende Visitenkarte gelungen ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei allen Qualifizierungsmaßnahmen, ob dezentral in Ihrem Kreisfußballverband oder im Uwe Seeler Fußball Park in Malente.

GERHARD SCHRÖDER
1. VIZEPRÄSIDENT SHFV



Das Torwart-Training ist wichtiger Bestandteil im Qualifizierungsangebot des SHFV. Foto: getty

PROVINZIAL Partner des SHFV



Landesmeister der Frauen und Mädchen gesucht

Nach dem LOTTO-Nordcup steht am 3. Februar ein weiteres Highlight im Frauen- und Mädchenfußball an – die Hallenlandesmeisterschaft der B-Juniorinnen und Frauen. Bereits am vergangenen Sonntag konnten Frauenfußball-Anhänger beim 6. LOTTO-Nordcup hochklassigen Frauenfußball live erleben. Am 3. Februar wird in der Hanse-Halle in Lübeck ab 9:30 Uhr ebenfalls hochklassiger Mädchen- und Frauenfußball, dieses Mal mit den jeweils besten Teams aus Schleswig-Holstein, geboten.

An den Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen nehmen Bundesligist Holstein Kiel sowie die fünf bestplatzierten Teams der Schleswig-Holstein-Liga (TSV Beidenfleth, Rot-Schwarz Kiel, ETSV Fortuna



Die besten Frauen- und Mädchenteams im SHFV kämpfen in der Hansehalle um den Landesmeistertitel!

Glückstadt, FFC Oldesloe und SV Frisia 03 Risum-Lindholm) teil. Nachdem bereits im vergangenen Jahr nach modifizierten Futsal-Regeln gespielt wurde, werden die Hallenlandesmeisterschaften

sowohl bei den Juniorinnen, als auch bei den Frauen nach den offiziellen Futsal-Regeln ausgetragen.

Bei den Frauen werden neben den Zweitligisten FFC Oldesloe und Holstein Kiel die sechs bestplatzierten Vereine aus der Schleswig-Holstein-Liga (TuRa Meldorf, SV Henstedt-Ulzburg, SG Ratekau/Strand 08, MTSV Olympia Neumünster, SV Neuenbrook/Rethwisch und der SSC Hagen Ahrensburg) antreten. Man darf gespannt sein, welches Team vielleicht in diesem Jahr für eine Überraschung sorgt und den beiden Favoriten aus Kiel und Bad Oldesloe Paroli bieten kann.

Die Hallenlandesmeisterschaft der B-Juniorinnen beginnt am Sonntag um 9:15 Uhr mit einer Begrüßung und

anschließend mit der ersten Begegnung zwischen Titelverteidiger Holstein Kiel und dem TSV Beidenfleth. Gespielt wird jeweils 12 Minuten in zwei Gruppen. Direkt im Anschluss an das Turnier der B-Mädchen starten um 13:15 Uhr die Frauen mit der ersten Begegnung SG Ratekau/Strand 08 – TuRa Meldorf. Gespielt wird hier jeweils 14 Minuten in zwei Gruppen. Die Siegerehrung ist für ca. 17.45 Uhr geplant - Titelverteidiger ist Zweitligist FFC Oldesloe.

Genießen Sie spannende Spiele und interessante Begegnungen. Die teilnehmenden Mannschaften freuen sich über zahlreiche Zuschauer. Der Eintritt für Erwachsene kostet 4,00 € und für Jugendliche unter 16 Jahren 2,00 €. JMK

CAU Futsal löst letztes Landesfinalticket

„Zehn Mannschaften, ein Finalticket“, so lautete die Devise für das letzte Qualifikationsturnier des LOTTO-Futsal-Cup in Heide. Und die Teilnehmer boten im Kampf um den begehrten letzten Startplatz für das Landesfinale am 2. Februar in Kiel wirklich tollen Sport. Alle voran die Futsal-Mannschaft der Uni Kiel, „CAU Futsal“, und das Team „Nasir Autohaus“ aus Neumünster. Beide setzten sich in der Gruppe B gegen den früheren Landesmeister BSC Brunsbüttel sowie die „Eider-Kicker“ und „MHP Eidertal Molfsee“ durch. Das direkte Duell verlor CAU Futsal in einem engen Spiel mit 1:2, so dass Nasir Autohaus den Gruppensieg feiern durfte.

In der Gruppe A lief es ebenfalls auf einen Zweikampf zwischen zwei Kontrahenten hinaus. Gegen die Konkurrenz vom Heider SV II, der SG „Oesn“ II (SG Oelixedorf/Nordoe) und dem Team „Captain“ (FH Westküste) gewannen die Mannschaften „Küstenwind“ und „Team Limes Saxoniae“ (RW Saxonía) jeweils ihre Spie-



CAU Futsal (weiße Trikots) sicherte sich durch einen 4:0-Erfolg im Endspiel in Heide gegen Autohaus Nasir das letzte Landesfinalticket im LOTTO-Futsal-Cup.

le. Da man sich aber im direkten Vergleich unentschieden (1:1) trennte, musste das Torverhältnis entscheiden. Hier konnte Küstenwind mit 14:4 Treffern die deutlich bessere Differenz vorweisen als Limes Saxoniae (9:5). Doch dieses sollte nicht von größerer Bedeutung sein, denn beide Mannschaften verloren, wenn auch jeweils nur knapp mit einem Tor Unterschied, ihre anschließenden Halbfinals gegen Nasir Autohaus und CAU Futsal.

Im Finale kam es somit zur Wiederholung des Vorrundenduels zwischen Nasir Autohaus und CAU Futsal, dieses

Mal aber mit einem klaren, jedoch umgekehrten Ausgang. Das CAU-Team spielte seine jahrelange Erfahrung im Futsal taktisch geschickt aus und gewann letztendlich deutlich mit 4:0. Somit hat mit den Kielern eine Mannschaft mit sehr kurzer Anreise noch den Sprung ins Finale geschafft und darf sich somit auf den Vergleich gegen Teams wie

Holstein Kiel II, Flensburg 08 oder SV Timmerhorn-Büningstedt freuen. Neben den sieben Mannschaften aus den vier Qualifikationsturnieren werden noch die drei Sieger aus den Kreisfußballverbänden Dithmarschen, Nordfriesland und Rendsburg-Eckernförde das insgesamt zehn Plätze umfassende Teilnehmerfeld vervollständigen. FT

| SHFV-Ehrungen 2012

Schiedsrichter-Ehrendadel

Gürcan Aydin	Bramstedter TS	Gold
Frank Brüdern	SZ Arlewatt	Gold
Sönke Clausen	MTV Meggerdorf	Gold
Jörn Göttisch	TSV Dannau	Gold
Kai-Uwe Hecht	Flensburg 08	Gold
Harald Klaus-Melfsen	TSV Nord Harrislee	Gold
Lars Knop	TC Wankendorf	Gold
Marten Krochmann	TSV Rast. Passau	Gold
Horst Kroll	TSV Bornhöved	Gold
Michael Ladehoff	Preetzer TSV	Gold
Werner Thies	TSV Gelting	Gold
Michael Fugmann	VfB Schuby	Silber
Michael Hiebert	TSV Negernbötel	Silber
Matthias Iversen	FC Sörup-Sterup	Silber
Stephan Kickartz	FT Preetz	Silber
Holger Matthies	BW Friedrichstadt	Silber
Martin Melfsen	TSV Nord Harrislee	Silber

SHFV-Talent reist mit dem DFB nach Kalifornien

18 Grad Celcius und Sonne satt - so lautet die Wetterprognose für das Wintertrainingslager der U17-Juniorinnen-Nationalmannschaft in Kalifornien. Über eine Nominierung durfte sich auch Michaela Brandenburg freuen. Die Defensiv-Allrounderin von Holstein Kiel reist vom 20. Januar bis 2. Februar in das Wintertrainingslager nach Carson in der Nähe von Los Angeles. DFB-Trainerin Anouschka Bernhard möchte das Team auf die anstehenden Aufgaben im ersten Halbjahr 2013 optimal vorbereiten, denn vor der EM

im Juni in der Schweiz steht noch das letzte Qualifikationsturnier mit den Mannschaften aus Belgien, Dänemark und den Niederlanden auf dem Programm. Während des Wintertrainingslagers bestreitet die DFB-Auswahl auch zwei Testspiele gegen die U17-Nationalmannschaft der USA.

Im Bereich der U15-Juniorinnen konnten sich erneut Lina Staben (Büdelndorfer TSV) und Laura Freigang (Holstein Kiel) über Einladungen von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann freuen. Lina Staben wurde



Michaela Brandenburg reist mit der U17-Nationalmannschaft ins Trainingslager nach Kalifornien.

Foto: getty

für einen Sichtungslehrgang vom 28. - 30. Januar in die Sportschule Kaiserau eingeladen und erhält hier die Möglichkeit sich für eine Nominierung für den Kader der U15-Juniorinnen-Auswahl zu empfehlen. Direkt im Anschluss an den Sichtungslehrgang findet vom 30. Januar bis 2. Februar der Kaderlehrgang der U15-Auswahl statt. Zu dem 29-köpfigen Aufgebot zählt erneut Laura Freigang, die sich Hoffnungen machen darf, 2013 ihr Debut in der U-Nationalmannschaft zu feiern.

JMK

BSG Eutin überraschte bei den Frauen



Die Hallenkreismeisterschaft der Frauen im Futsal wurde zu einer Meisterschaft der Überraschungen. Die BSG Eutin setzte sich im Finale nach Sechsmeterschießen mit 4:3 gegen den TSV Gremersdorf durch. Svenja Hüttmann hatte die BSG zuvor mit ihrem Treffer im Halbfinale gegen den FC Riepsdorf ins Finale geschossen. „Ziel war Halbfinale - dass wir mit der 3:1-Taktik so überragend verteidigen und die Mädels mit einer krassen Moral mit sieben

Spielerinnen aufrumpfen, das war echt überragend“, freute sich BSG-Trainer Sören Hüttmann über den Erfolg seiner Mannschaft. Finalgegner TSV Gremersdorf hatte zuvor im Halbfinale den Schleswig-Holstein-Ligisten SG Ratekau/Strand mit 2:0 besiegt. Im Spiel um Platz Drei behielt die SG Ratekau/Strand allerdings mit 4:3 gegen den FC Riepsdorf im Sechsmeterschießen die Oberhand. Mit fünf Treffern wurde Kathi Reimers (TSV Gremersdorf) Torschützenkönigin. Zur besten Spielerin des Turniers wählten die Trainer Svenja

Niedorf (Bosauer SV). Mit Sarah Hoppe stellte die SG Putlos/Oldenburg die beste

Torfrau, die ebenfalls durch die Trainer gewählt wurde.

LB

Steckbrief

Christopher Polster
(KfV Schleswig-Flensburg)

Funktion:	Vorsitzender Kreisschiedsrichter- Ausschuss	 C. Polster
Ehrenamtlich tätig seit:	2011	
Verein:	VfB Nordmark Flensburg	
Wohnort:	Wanderup	
Alter:	32	
Familienstand:	verheiratet	
Beruf:	Speditionskaufman	
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Als SR ein Länderspiel der Gehörlosen zwischen den Niederlanden und Belgien geleitet!	
Hobbys:	Fußball und die Schiedsrichterei	
Lebensmotto:	Es gibt keine Probleme – nur Lösungen.	
Lieblingsurlaubziel:	Türkei	
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Die eigene Frau und die 2 Kinder = 3!	
Lieblingsverein:	Borussia Dortmund	
Sportliche Vorbilder:	Franz Xaver Wack	
Bestes Spiel live erlebt:	Dortmund – Schalke (1997/98, 2:2, mit dem Kopfballtor von Jens Lehmann)	
Wen würdest du gern einmal treffen:	Schiedsrichter Pierluigi Collina	
Meistertipp SH-Liga 2013:	Holstein Kiel II	
Wünsche für 2012:	Fortsetzung der guten gesamten Ausschussarbeit im KfV Schleswig-Flensburg!	



Die Frauen der BSG Eutin holten sich überraschend den Titel unter dem Hallendach.

Titelkämpfe stehen an Schiedsrichter ausgezeichnet



Im Bereich der Junioren und Juniorinnen beginnt im neuen Jahr die Phase der Endrundenturniere. Einen internationalen Charakter bekommt dabei die Hallenkreismeisterschaft des KfV Plön bei den Juniorinnen, die am Sonntag, den 20. Januar, in der Sporthalle in Selent ausgetragen wird.

Während bei den B-Junioren mit der MSG Plöner See, der SG Probstei, dem TSV Schönberg, der MSG Giekau/Selent und der SG Wentorf/Dannau ausschließlich Plöner Vereine teilnehmen, werden bei den C-Juniorinnen auch Gäste aus Aarhus/Dänemark teilnehmen, die sich auf dem Hallenboden im Wechsel mit dem älteren Jahrgang vorstellen und auflösen.

Dazu Kurt Heuck vom Jugendausschuss des KfV Plön: „Die Dänen hatten eine Anfrage über den SHFV gemacht, suchten eine Turnierteilnahme dort, wo Futsal gespielt wird. Und das bieten wir ja für diese Hallenmeisterschaften an.“ Betreut würden die schon am Vortag anreisenden Gäste aus Aarhus vom TSV Selent und dafür sei Boris Taube vom gastgebenden Verein schon jetzt gedankt. Das Turnierfeld der C-Juniorinnen im Überblick: TSV Schönberg, SG Probstei, MSG Giekau/Selent, SC Kaköhl, SG Wentorf/Dannau und Team Aarhus/DK.

Bei den D-Juniorinnen, die am frühen Nachmittag ihr Turnier spielen (ca. ab 14 Uhr), komplettieren Kieler Vereine das Teilnehmerfeld: MSG Giekau/Selent, SG Probstei, TSV Schönberg, MSG Plöner See, Wiker SV, Kieler MTV, PTSK Kiel und MTV Dänischshagen.

RS



Der Schiedsrichterausschuss des KfV Neumünster hat auf seiner Weihnachtsfeier am 15. Dezember erstmalig den Schiedsrichter sowie den Jung-Schiedsrichter des Jahres gekürt.

Als Schiedsrichter des Jahres wurde Ralf Kupka vom SV Bokhorst mit einem Pokal sowie einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Er ist seit nunmehr 25 Jahren Unparteiischer und hat in dieser langen Zeit weit über 2000 Spiele geleitet.

Wie der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses Hubert Kessler in seiner Laudatio besonders hervorhob, ist Ralf Kupka stets einsatzbereit, nimmt sein Amt immer äußerst zu-



Ralf Kupka (I.) wurde von Hubert Kessler als Schiedsrichter des Jahres ausgezeichnet. Fotos: Wiese

verlässig wahr und hat diese besondere Ehrung absolut verdient.

Jung-Schiedsrichter des Jahres wurde Wolf-Sebastian Ohlendorf vom FC Torpedo 76 Neumünster. Ausschuss-Beisitzer Falk Sebastian Schmidt (zuständig für die Jung-Schiedsrichter-Belange) nahm diese Ehrung vor. Dabei stellte er Wolf-Sebastian Ohlendorf, der seit Februar 2011 Schiedsrichter ist, als Vorbild für die anderen jungen Talente dar und zeichnete ihn ebenfalls mit einem Pokal sowie einer Ehrenurkunde aus.

Hubert Kessler stellte abschließend fest, dass diese Ehrung nun jedes Jahr erfolgen solle und die beiden Geehrten als Vorbild und Anreiz für alle anderen Referees dienen mögen.

HKE



Wolf-Sebastian Ohlendorf (I.) erhielt Pokal und Ehrenurkunde als Jung-Schiedsrichter des Jahres von Falk Sebastian Schmidt.

Umfangreiches Lehrgangsangebot des KfV Steinburg im neuen Jahr



Auch im Jahr 2013 bietet der Kreisfußballverband (KfV) Steinburg wieder Trainerlehrgänge an. Die einzelnen Lehrgangsabschnitte wurden von Lehrwart Wolfgang Petermann wie folgt ter-

miniert. Basiswissen: 19. bis 21. April und 3. bis 5. Mai. Modul Kinder: 31. Mai bis 2. Juni und 16. bis 18. Juli. Modul Jugend: 23. bis 25. August und 6. bis 9. September.

Die Schulungen finden jeweils Freitag von 19 bis 22 Uhr, Samstag 10 bis 16.30 Uhr und Sonntag 10 bis 13 Uhr in

Rethwisch statt. Die Kosten betragen pro Modul 50,- €. Zusätzlich bietet der KfV erstmals ein Modul Senioren an, das im Oktober und November stattfinden soll (Kosten: 80,- €). Interessenten wenden sich über ihre Vereine bitte direkt an Lehrwart Wolfgang Petermann.

Vorbilder im Ehrenamt ausgezeichnet



Im Rahmen der Hallenkreismeisterschaft der Herren wurden auch Ehrungen durch den Vorsitzenden und Kreisehramtsbeauftragten des KfV Segeberg, Hans-Otto Woroniak, vorgenommen. Im Rahmen des Turniers wurden Ehrenamtspreise auf Kreisebene sowie zwei DFB-Sonderpreise übergeben.

Horst Seeler vom SV Rickling ist seit Jahren als Jugendtorwarttrainer tätig, er selbst war in seiner aktiven Zeit Torwart. Zur Zeit trainiert er mindestens acht Torleute von der F- bis zu den B-Jugend. Immer ist er mit Spaß und Humor bei der Sache aber auch mit dem nötigen Ehrgeiz und Disziplin. So gehört das Sandkasten- oder Hürdentraining ebenso dazu wie Eis- oder Pommesessen. Auch ist Horst bei sonstigen Veran-

staltungen der Jugendabteilung als Helfer immer mit dabei. Ohne jegliche finanzielle Vergütung ist der 70-Jährige mindestens vier Stunden wöchentlich mit seinen Torleuten auf dem Sportplatz. Für sein Engagement wurde ihm der DFB-Sonderpreis – eine DFB-Uhr, eine Urkunde vom DFB-Präsidenten unterzeichnet sowie ein Gutschein vom KfV – übergeben.

Der zweite DFB-Sonderpreis sollte Olaf David von der SG Seth übergeben werden, der bei der Hallenkreismeisterschaft aber leider verhindert war. Seine Ehrung wird entsprechend nachgeholt.

Im Wettbewerb des DFB-Ehrenamtspreises 2012 hatten zwei Vereine je einen Kandidaten gemeldet. Egon Jacobs vom SV Rickling und Tobias Ramm vom Bramstedter TS, dessen Ehrung ebenfalls nachgeholt wird.

Egon Jacobs wurde ein-



Horst Seeler (li.) und Egon Jacobs (re.) wurden vom KfV-Vorsitzenden Hans-Otto Woroniak für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

stimmig zum Sieger gewählt. Er ist seit 20 Jahren im Vorstand des SVR, seit 19 Jahren als Vorsitzender und hat als Zimmermeister schon viele Arbeiten ehrenamtlich verrichten können. Vor Jahren erhielt das Tennisheim ein neues Dach, vor drei Jahren wurde dann das Sportlerheim am Sportplatz aufgestockt, dadurch entstanden größere Räumlichkeiten. Auch diese Arbeit wurde von Egon mit einigen Vereinsmitgliedern ehren-

amtlich ausgeführt.

Die Jugendabteilung hatte den 71-Jährigen zur Ehrung vorgeschlagen, weil er sich insbesondere für die Jugend unterstützend einbringt. Er hat ein offenes Ohr und hilft wo er kann. Die Mitgliederzahl der jugendlichen Fußballer konnte um 35 Prozent gesteigert werden, alle Jugendklassen sind besetzt. Viele Veranstaltungen werden zudem von ihm gesponsert.

Bei vielen Spielen trifft man Egon Jacobs auf dem Sportplatz - ob bei den 5-Jährigen oder bei den Erwachsenen, alle begrüßen ihn herzlich.

Egon Jacobs wurde die Ehrenamtsplakette sowie ein Gutschein vom KfV Segeberg überreicht. Vom SHFV erhielt er zudem eine Einladung zum LOTTO-Masters, später folgt noch ein Dankeschön-Wochenende.

HOW

„Slawo“ ist Schiedsrichter des Jahres 2012



Auf dem traditionellen Weihnachtslehrabend der Lübecker Schiedsrichter am 14. Dezember wurde die Auszeichnung des „Schiedsrichter des Jahres“ vergeben.

In diesem Jahr fiel die Wahl des Schiedsrichterausschusses auf Viatcheslav „Slawo“ Paltchikov, der damit die Nachfolge von Klaus-Dieter Rohrlack antritt, der die Auszeichnung im vergangenen Jahr erhielt. Slawo begann seine Laufbahn als Schiedsrichter 2003 mit 15 Jahren beim FC Borussia Lübeck, seit 2006 pfeift er für den Verein Eintracht Groß Grönau. In den



Lübecker Schiedsrichter des Jahres: Viatcheslav „Slawo“ Paltchikov (re.) wurde von seinem Vorgänger Klaus-Dieter Rohrlack beim Weihnachtslehrabend ausgezeichnet.

vergangenen Jahren gelang es ihm, sich über Einsätze in der B-Junioren-Bundesliga und im Bereich des Norddeutschen Fußballverbandes, für die neue Regionalli-

ga Nord zu qualifizieren, in der er bereits mit sehr guten Leistungen aufgetreten ist.

Doch auch abseits des Spielfeldes stellt er sein erlangtes Wissen gerne jüngeren Schiedsrichtern zur Verfügung und übernimmt bereitwillig Beobachtungen und Coachings auf Kreisebene, sodass es dem Kreisschiedsrichteraus-

schuss in diesem Jahr nicht schwer fiel, aus dem Kreise der Lübecker Schiedsrichter einen würdigen Schiedsrichter des Jahres zu benennen. In diesem Sinne gratuliert der Schiedsrichterausschuss Slawo zu seiner Auszeichnung und wünscht ihm auch für die Zukunft immer „Gut Pffif“.

HK/BH

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.